



Saarlouis-Roden e.V.
Abt. Tischtennis



STADTGARTENHALLE SAARLOUIS

INTERNATIONALES  23 Konkurrenzen an 3 Tagen
39. DREI-KONIGS-TURNIER
vom 06. bis 08. Januar 2017

10. saarvv-Cup
Doppel für Jugendliche

Für alle Jugendliche
Samstag, 07. Januar 2017, 15.00 Uhr

Double Cadet, double fille et mixte possible
samedi, le 07. Janvier 2017, 15.00 H

26. BITBURGER-CUP

AKTIVEN-DOPPEL FÜR DAMEN UND HERREN

SONNTAG, 08. JANUAR 2017, 15.30 Uhr
DOUBLE POUR DAMES ET MESSIEURS,

DIMANCHE, LE
08. JANVIER 2017, 15.30 H



Bitte von Bit
Bitburger



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten.

Wir sind gerne für Sie da.

Vertrauensmann
Alexander Hennrich
Tel. 06831 7682281
Fax 06831 7682282
alexander.hennrich@HUKvm.de
Am Bahndamm 9
66740 Saarlouis-Roden
Termin nach Vereinbarung



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Grußwort

Sehr geehrte Damen und Herren,

liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

anlässlich des 39. Drei-Königs-Turniers vom 6. bis 8. Januar 2017 in der Sporthalle am Stadtgarten in Saarlouis heiße ich Sie als Schirmherr und saarländischer Minister für Inneres und Sport herzlich willkommen.



In dieses traditionelle Turnier sind auch der 26. Bitburger-Cup für Aktive sowie der 10. saarVV-Cup für die Jugend integriert.

Jahr für Jahr gelingt es der DJK Saarlouis-Roden, das Turnier auf einem hohen internationalen Niveau durchzuführen. Das Turnier ist eine feste Größe im saarländischen Sportkalender. Über 800 Teilnehmer aus verschiedenen Bundesländern sowie aus Luxemburg, Frankreich, der Schweiz, Rumänien und Schweden werden erwartet. Dies unterstreicht den Stellenwert, den diese Veranstaltung einnimmt, und ist Ausdruck ihrer großen Beliebtheit. Gleichzeitig erfahren die Teilnehmer saarländische Gastfreundlichkeit und familiäres Ambiente, so dass sie gerne wiederkommen.

Ein großes Dankeschön für ihr besonderes Engagement gilt den zahlreichen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren, ohne die eine solche Großveranstaltung nicht zu realisieren wäre.

Den Zuschauerinnen und Zuschauern wünsche ich spannende und unterhaltsame Spiele, den Spielern viel Erfolg!

Klaus Bouillon

Minister für Inneres und Sport

Da lässt es sich leben!

Wohnung mieten...

Schön, günstig und gut betreut in allen Lebensphasen bei uns wohnen.

Ihre Immobilie in guten Händen...

Kompetente und solide Verwaltung von Miethäusern, Gewerbe- und Sonderbauten sowie Wohnungseigentümergeinschaften (WEG).

Hausmeisterservice vor Ort...

Sorgt für Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung, Wartung technischer Anlagen, Gartenpflege und Winterdienst.

Ihr Schlüssel zum Schöner-Wohnen-Glück in Saarlouis:



Gemeinnützige Bau- und Siedlungs-GmbH Saarlouis

Kaiser-Wilhelm-Straße 16, 66740 Saarlouis

Telefon: +49 (0) 68 31 - 94 19-0

Telefax: +49 (0) 68 31 - 94 19-50

Internet: www.gbs-sls.de

E-Mail: info@gbs-sls.de

Bauen ■ Vermieten ■ Verwalten

Grußwort

Liebe Tischtennisfreunde,

bei einem Turnier und zwei Cups, die zeitgleich in der Sporthalle am Stadtgarten ausgetragen werden, feiert die traditionelle Tischtennis-Veranstaltung der DJK Saarlouis-Roden zum Jahresbeginn gleich dreimal hintereinander Jubiläum. Dieses Mal ist es der saarVV-Cup, der zum 10. Mal ausgetragen wird, nachdem im Vorjahr der Bitburger-Cup sein 25. Jubiläum feierte. Noch ein weiteres Jahr, dann geht das Drei-Königs-Turnier in sein 40. Jahr.



Eigentlich braucht es angesichts dieser Tatsache kaum mehr der Worte, um das Engagement, die Ausdauer und den Erfolg des Vereins zu beschreiben. Seit Jahrzehnten schon eröffnet das Drei-Königs-Turnier das Saarlouiser Sportjahr mit seinen spannenden Matches für Jugendliche und Senioren, für Damen und Herren und das alles im Einzel oder Doppel. Trotz der Routine und Erfahrung die sich die Macher über die Zeit angeeignet haben, ist es doch jedes Mal wieder eine besondere Herausforderung, ein Turnier in dieser Größenordnung auf die Beine zu stellen. Ich bin froh, dass Carsten Sonntag und sein motiviertes Team diese Aufgabe auch in diesem Jahr wieder hervorragend gemeistert haben.

Die Freude am Sport begeistert. So erstaunt es auch nicht, dass auf der Website des Vereins zu lesen ist, dass die erste Meldung zum bevorstehenden Turnier gerade einmal 59 Minuten einging, nachdem die Ausschreibung online war. Eine tolle Leistung, die die Spielerinnen und Spieler an den Tischen auch in diesem Jahr mit Bravour fortsetzen werden. Den Organisatoren, Helfern und Unterstützern gilt mein herzlicher Dank, allen Sportlerinnen und Sportlern wünsche ich viel Erfolg.

Ihr

A stylized, handwritten signature in black ink that reads "Roland Henz".

Roland Henz

Oberbürgermeister der Stadt Saarlouis

Grußwort

Am 07. November 2007 veröffentlichte unsere Tischtennisabteilung auf der Homepage des Vereins eine kleine Notiz. Von „Kooperation saarVV und DJK Roden“ war da die Rede, einem „saarVV-Cup“, der ins Leben gerufen wurde und zum Inhalt sprach man knapp von einer „Zusammenarbeit im Bereich Jugendförderung und Öffentlichkeitsarbeit“.

Heute - 10 Jahre später findet im Rahmen des 39. Drei-Königs-Turniers der 10.saarVV-Cup für Mädchen und Jungen unter 18 Jahren statt. Dieser Doppelwettbewerb, sicher der hochdotierteste im Südwesten Deutschlands in dieser Altersklasse, blickt bereits auf eine traditionsreiche Vergangenheit zurück und hoffentlich in eine noch andauernde Zukunft.

Grund genug, Danke zu sagen, an die Menschen, die verstanden haben, was Sponsoring von Vereinen bedeutet, die aktive Jugendarbeit betreiben. Die DJK Saarlouis-Roden steht mit ihrem Namen - ganz am Rande bemerkt natürlich in allen drei Abteilungen Handball, Basketball und Tischtennis - als Garant einer stets starken Jugend im Verein. Satzungsgemäß verstehen wir unsere Aufgabe darin, Kindern und Jugendlichen über den Sport hinaus Werte zu vermitteln. Sie sollen lernen, sich während des Sportes aber auch fern der Turnhalle fair und loyal zu verhalten. Selbstverständlich versuchen wir quasi nebenbei, dass unsere Mädchen und Jungs in ihrem Sport auch möglichst erfolgreich agieren.

Vieles davon ist uns beim Tischtennis im letzten Jahrzehnt gelungen, eine Mannschaft hat es von den ersten Einheiten in der Tischtennis AG mit 7 Jahren Startalter bis hin zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Schüler U15 geschafft, eine für unsere Abteilung einmalige Leistung. Und auch heute noch stoßen wir immer wieder neue Projekte der Nachwuchswerbung und Tischtennisausbildung an, sei es die Kinderkrabbelgruppe für 4-6 Jährige, die Tischtennis AG an der Grundschule Römerberg oder die Kooperation mit der Freiwilligen Ganztagschule, nicht zu vergessen unsere drei regulären Trainingszeiten am Nachmittag. Auch Zusammenarbeit auf Vereinsebene wie Freundschaftsturniere für Kinder der Altersklasse U11, für die es landesweit keine Spielmöglichkeit im Mannschaftswettbewerb mehr gibt, stehen da auf der Agenda.

All dies geschieht mit hohem personellem und ehrenamtlichem Aufwand. Neben unserem Partner saarVV, der eben dies seinerzeit mit dem Einstieg als Kooperationspartner würdigte, darf an dieser Stelle natürlich die Unterstützung durch die Stadt Saarlouis nicht unerwähnt bleiben. Dass die Nutzung der Infrastruktur nicht mit Kosten für die Vereine verbunden ist, das ist alles andere als selbstverständlich, zeigt aber, dass die Stadt Saarlouis erkannt hat, welch hohen Stellenwert und welchen Mehrwert das Vereinsleben für unser gemeinschaftliches Zusammenleben in Saarlouis hat.

Für unsere Aufgabe gilt heute mehr denn je: der Weg ist das Ziel! Jede Minute, die wir unseren Kindern ein solches Vereinsleben ermöglichen, ist es wert. Erfolge im Sport gibt es im Kleinen wie im Großen, wir Ehrenamtler sollten uns bei aller Freude darüber nie danach bewerten, welchen sportlichen Erfolg wir erreicht haben, sondern wie viel Zeit wir mit unseren Kindern verbringen. Für die DJK Saarlouis-Roden darf ich sicher im Namen aller drei Abteilungen festhalten: stets so viel wie irgend möglich und stets mit ganz viel Herzblut für unsere Sache.

Heja DJK

Carsten Sonntag

Für die Tischtennisabteilung der DJK Saarlouis-Roden e.V.



So gut kann
Erfrischung schmecken.

Bitte ein Bit

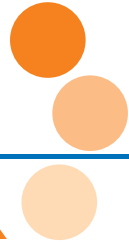


- ☒ isotonisch
- ☒ vitaminhaltig
- ☒ 0,0% Alkohol



Druckereierzeugnisse

GESSNER



SELBSTKLEBEETIKETTEN
ROLLE UND BOGEN

GESCHÄFTS- UND
VEREINSDRUCKSACHEN

DRUCKWEITERVERARBEITUNG

Druckereierzeugnisse **GESSNER**

Piesbacher Straße 45 • 66701 Beckingen

Tel. 0 68 32 / 92 10 340 • Fax 0 68 32 / 92 10 350

Mobil: 0172 / 6 82 06 94

E-Mail: gessnerdruck@t-online.de

Cahier des charges du tournoi

salle de sport	Stadtgartenhalle, 66740 Saarlouis, St.Nazairer Allee 13
directeur du tournoi:	Carsten Sonntag
comité directeur du tournoi:	Christian Reden, Michael Binz, Timo Cavellius, Eric Andres, Stefan Sonntag
comité d'arbitrage:	sera nommé lors du tournoi
juge-arbitre:	doit encore être nommé
caisse:	Tobias Walbach
nombre de table:	16
table de jeu:	DONIC Delhi 25
balle de jeu:	Donic ***
inscriptions:	Carsten Sonntag, Dieffler Straße 12, D-66740 Saarlouis-Roden Tel.: 0049-6831 499 77 41, Fax 0049-6831 7682282 E-Mail: dkd@djkroden.de
cloture des inscriptions:	90 minutes avant le début de chaque tirage.
inscription tardive:	au plus tard 15 minutes avant le début de chaque rencontre. Toutefois tout droit de placement est exclu; (cf. conditions de participation).
tirage:	04.01.2017, 12.00 h, pour toutes les catégories chez Carsten Sonntag, Tel. 0049-160 90610728
Coût des inscriptions:	juniors/cadets 4,00 Euro par joueur
	seniors 5,00 Euro par joueur
	dames/messieurs/vétérans 5,00 Euro par joueur
	coupe-Bitburg, actif-double 3,00 Euro par joueur
	coupe saarVV (juniors-cadets) 2,00 Euro par joueur
	coupe vétérans 3,00 Euro par joueur
supplément pour inscription tardive:	juniors/cadets 3,00 Euro par joueur
	dames/messieurs/vétérans 4,00 Euro par joueur
fournisseur de l'équipement du tournoi:	Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen
divers:	Dans chaque catégorie, les parties sont jouées en trois manches gagnées. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.

Für Dich.

Ganz schön mobil.

Die Website der KVS ist auch auf deinem Smartphone und Tablet nutzbar. Alle relevanten Fahrinformationen und Streckenhinweise kannst du jetzt bequem von unterwegs abrufen. Bleib immer auf dem Laufenden mit unseren aktuellen Neuigkeiten.

→ www.kvs.de



Turnierausschreibung

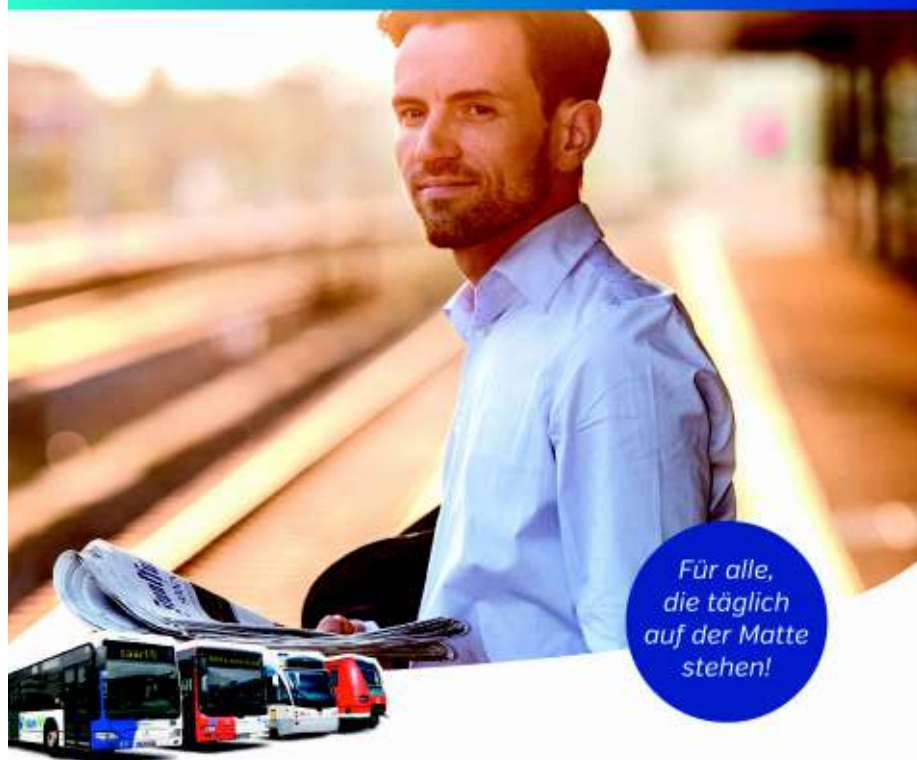
Gesamtleitung:	Carsten Sonntag	
Turnierleitung:	Christian Reden, Michael Binz, Timo Cavellius, Stefan Sonntag, Eric Andres	
Schiedsgericht:	wird beim Turnier gewählt	
Oberschiedsrichter:	wird noch benannt	
Kasse:	Tobias Walbach	
Anzahl der Tische:	16	
Tische:	DONIC Delhi 25	
Bälle:	Donic ***	
Meldungen:	Carsten Sonntag, Dieffler Str. 12, 66740 Saarlouis-Roden Telefon (0 68 31) 4997741 E-Mail: dkt@djkroden.de Wir empfehlen schriftliche Anmeldungen, um evtl. auftretende Fehler durch die mündliche Übermittlung zu vermeiden!	
Meldeschluss:	Mittwoch, 04.01.2017, 12.00 Uhr für alle Klassen	
Nachmeldungen:	Bis 15 Min. vor Beginn der jeweiligen Konkurrenz. Es besteht jedoch kein Setzungsanspruch (vgl. Teilnahmebedingungen)	
Auslosung:	Turniersoftware MKTT	
Startgeld:	Jugend/Schüler, je Einzel	4,00 Euro
	Aktive, Senioren, je Einzel	5,00 Euro
	saarVV-Cup Jugend/Schüler, je Teilnehmer	2,00 Euro
	Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel) und Senioren-Doppel, je Teilnehmer	3,00 Euro
Nachmeldegebühr:	Jugend/Schüler (je Spielklasse)	3,00 Euro
	Aktive (je Spielklasse)	4,00 Euro
Gesamtausstatter d. Verant.:	Sport Schreiner Tischtennis, D-66333 Völklingen	
Sonstiges:	In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen.	

Bitte Änderungen der Wettbewerbe beachten!

Nonstop mobil!

UNSERE VIELFAHRER-ANGEBOTE

Zeitkarten / JobTicket



*Für alle,
die täglich
auf der Matte
stehen!*

Sie sind Pendler und haben keine Lust auf Staus und Parkplatzsuche? Dann sparen Sie sich diesen Stress ganz einfach: mit einer **Zeitkarte** oder dem **JobTicket**.

www.saarVV.de

 **saarVV**
Hier steig' ich ein!

Catégories et horaires

Vendredi, le 06. Janvier 2017

17 heures 00	simple vétérans âgés de plus de 50 (par groupe) simple vétérans âgés de plus de 60 (par groupe) simple vétérans âgés de plus de 65 (par groupe) simple vétérans dames âgés de plus de 40 (par groupe)
18 heures 30	double vétérans âgés de plus de 40
19 heures 30	simple vétérans âgés de plus de 40 (par groupe)

Samedi, le 07. Janvier 2017

09 heures 00	simple junior C / simple junior fille A / simple junior A
11 heures 30	double junior B et C (double fille et mixte possible)
12 heures 00	double junior A (double fille et mixte possible)
13 heures 30	simple junior B (mixte)
13 heures 30	simple cadette
15 heures 00	10. SaarVV-Cup double cadet (double fille et mixte possible)
16 heures 00	simple cadet
20 heures 00	“Vorgabeturnier” - les joueurs mieux classés doivent laisser une avance aux joueurs de niveau inférieur.

Toutes les rencontres Simples seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le système KO simple. Toutes les concurrences doubles seront disputées suivant le système KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

Determination	junior C	01.01.2006
des catégories:	junior B	01.01.2004
	junior A (gacorn + fille)	01.01.2002
	cadet/cadette	01.01.1999
	Vétérans âgés de plus de 40	01.01.1977
	Vétérans âgés de plus de 50	01.01.1967
	Vétérans âgés de plus de 60	01.01.1957
	Vétérans âgés de plus de 65	01.01.1952

Dimanche, le 08. Janvier 2017

08 heures 30	simple messieurs D (QTTR 1550)
10 heures 00	simple dames B (QTTR 1550)
12 heures 00	simple dames (pous tous) A
11 heures 00	simple messieurs B (QTTR 1950)
13 heures 30	simple messieurs C (QTTR 1750)
15 heures 30	26. Coupe Bitburg (double messieurs; doubles dames et mixte possible)
17 heures 30	simple messieurs A (pour tous)

Les rencontres simples messieurs D ainsi que simple dames seront disputées par groupe au premier tour. Le tour principal sera disputé suivant le système KO simple. Toutes les autres rencontres seront disputées suivant le système KO simple à partir du premier tour. Le comité directeur se laisse tout droit de modifications du règlement. La remise officielle des prix sera faite de suite après chaque rencontre.

17. Drei-Königs-Turnier- Stammtisch



Im Jahre 2001 wurden erstmals fünf Personen vom Abteilungsvorstand der DJK Saarlouis-Roden e.V. gemeinsam mit dem Organisationsausschuss "Drei-Königs-Turnier" für den **1. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch** ausgewählt. Grund war und ist eine besondere Wertschätzung und langjährige Verbundenheit zum **Drei-Königs-Turnier**.

Schon zum "2. Drei-Königs-Turnier-Stammtisch" schmückte ein Stammtisch-Wimpel den für die Mitglieder reservierten Tisch. Dieser Wimpel wurde gestiftet vom Stammtisch-Mitglied Helmut Schwarz, einem Mitbegründer des "Drei-Königs-Turniers".

In alphabetischer Reihenfolge gehören dem "Drei-Königs-Turnier-Stammtisch" mittlerweile an:

<i>Herr Friedhelm Becker</i>	<i>Saarlouis-Fraulautern</i>
<i>Herr René Collin</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Gerd Gessner</i>	<i>Beckingen</i>
<i>Herr Werner Hager</i>	<i>Schmelz-Limbach</i>
<i>Herr Michael Klein</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Leo Mahr</i>	<i>Völklingen</i>
<i>Herr Siegmund Mathien</i>	<i>München</i>
<i>Herr Bernd Müller</i>	<i>Saarbrücken (+)</i>
<i>Herr Josef Münzmay</i>	<i>Saarlouis-Beaumarais</i>
<i>Herr Norbert Putze</i>	<i>Saarlouis-Roden</i>
<i>Herr Werner Rosar</i>	<i>Dillingen</i>
<i>Herr Stefan Schmitt</i>	<i>Beckingen (+ 11.04.2008)</i>
<i>Herr Karl-Heinz Schreiner</i>	<i>Völklingen</i>
<i>Herr Gerhard Schuhmacher</i>	<i>Kleinblittersdorf</i>
<i>Herr Helmut Schwarz</i>	<i>Saarlouis-Fraulautern</i>
<i>Herr Jürgen Thiery</i>	<i>Saarlouis-Steinrausch</i>
<i>Frau Martina Tock</i>	<i>Saarlouis-Fraulautern</i>

Seit dem 4. Stammtisch haben wir die Auswahlkriterien dahingehend erweitert, dass auch Personen für unseren Stammtisch ausgewählt werden können, die für die Tischtennis-Abteilung der DJK Saarlouis-Roden e. V. „Besonderes“ geleistet haben und denen ebenso unsere besondere Wertschätzung gilt.

Die ausgewählten Personen werden von der DJK Saarlouis-Roden e. V., Abt. Tischtennis schriftlich darüber informiert, dass sie zum Stammtischmitglied berufen wurden.

Nachlese 1. Tag

38. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis



So, wieder ist ein Dreikönigsturnier zu Ende gegangen, auf das wir zu Recht stolz sind und wo sich hoffentlich alle Besucher wohl gefühlt haben. Dies gelingt nur, weil sich viele im Verein mit dem Turnier identifizieren und wir an den Schlüsselstellen nicht nur sehr erfahrene sondern einfach auch sehr gute Leute haben, die als Team einfach sehr gut harmonisieren. Dafür ein großes Dankeschön, wir wissen wirklich, was wir an euch haben! Mit dem Turnier sind wir auch zufrieden. Die Stadtgartenhalle bietet einfach mit ihrem tollen Boden, ihren guten Lichtverhältnissen und den auf Bundesligaverhältnisse zugeschnittenen allgemeinen Bedingungen exzellente Bedingungen und ist auch in der Restauration einfach nicht mit der Steinrauschhalle zu vergleichen, wo wir uns sportlich im letzten Jahr auch sehr gut aufgehoben fühlten. Insgesamt hatten wir Starter aus 9 Landesverbänden am Start, worüber wir uns herzlich freuen und was eben auch viele interessante Begegnungen mit sich brachte, die man sonst als Saarländer doch eher weniger hat. Auf die einzelnen Tagen werden wir noch detailliert eingehen bevor wir uns dann den Doppelwettbewerben und am Ende den Einzelkonkurrenzen widmen. Viele Fotos zum Turnier werden auch wie gewohnt bei uns zu finden sein, bitte schaut da einfach die nächsten Tage in die Galerie. Natürlich war es schon sehr ungewöhnlich, am 1.1. mit dem Turnier zu beginnen. Das war nur möglich, weil wir traditionell mit den Senioren erst nachmittags starten und man dann die Sylvesternacht schon einigermaßen verdaut hatte. Großes Verständnis haben wir dafür, dass der ein oder andere liebegeordnete Gast an diesem Tag nicht dabei sein konnte, da an diesem Tag für viele doch Familie und Freunde Vorrang hatten.

Senioren-Doppel - Das beste Team gewinnt

Seit dem Sieg von Andreas Geiss und Günter Schäfer gab es hier keine so große Überraschung mehr und gewonnen hat ein Doppel, das einfach nahezu perfekt harmonierte und als Team im besten Sinne agierte. Peter Stephan und Uwe Leitheiser halfen sich gegenseitig und echte Schwächen als Duo waren für ihre Gegner da nur schwerlich auszumachen. Ein erstes Ausrufezeichen setzten sie im Viertelfinale über ehemalige Turniersieger, die hier im Doppel gemeinsam auftraten, Manfred Jochem und Andreas Geiss. Es war ein Treffen auf Augenhöhe, das am Ende aber die beiden rüstigen 50er auch verdient für sich entschieden. Souverän ins Halbfinale marschierten die Turniersieger des letzten Jahres, Alexander Reckers und Bernd Schuler, welche sich im Viertelfinale mit einem sehr gut aufspielenden Richard Meiers und einem, ihn gut ergänzenden Jürgen Schnubel auseinander setzen mussten und auch in den kritischen Phasen, wo ihre Gegner wirklich starke Bälle spielten, dagegen zu halten wussten. Volker Schramm und Dirk Lauer gewannen vor zwei Jahren überlegen unsere Doppelkonkurrenz. Dieses Mal teilten sie sich und Volker gefiel wie schon im letzten Jahr an der Seite von Roger Roehrig, der mit so einem Doppelpartner selbst ebenfalls sehr gut spielt. So konnten beide das starke Pfälzer-Duo Matthias Magin und Walter Bode niederringen, wobei sie sogar einen Zweisatzrückstand noch zu drehen vermochten. Dirk hatte Dreikönigsturnierurgestein Werner Hager an seiner Seite und beide kamen zwar in drei, diese jedoch sehr umkämpft, Sätzen über die sehr zu gefallenden Daniel Stucky und Frank Stäudel weiter. Es war also schon vor den Halbfinals klar, zumindest ein Besserer würde auf jeden Fall im Finale stehen. Dass es nicht zwei wurden, das verhinderten Dirk und Werner, indem sie



Senioren Doppel

Telefon und Internet
schlau.com
von Ihren Stadtwerken Saarlouis



Einfach & schnell. Telefonieren und Surfen mit uns.

Von Saarlouisern für Saarlouis! Unser Telefon- und Internetangebot bietet eine große Vielfalt an individuellen Tarifen: Von einem Tarif für Wenig-Telefonierer Telefon pur bis hin zu Telefon- und DSL-Paketen.

www.stadtwerke-saarlouis.de | train inc.

www.stadtwerke-saarlouis.de

**Stadtwerke
Saarlouis**
Mit Energie. Mit Sicherheit. Mit uns.

Spielzeiten / Kategorien

Freitag, 06. Januar 2017

17.00 Uhr Senioren Ü50 / Senioren Ü60 / Senioren Ü65 / Seniorinnen Einzel

18.30 Uhr Senioren Doppelkonkurrenz

19.30 Uhr Senioren Ü40

Bei den parallel beginnenden Konkurrenzen Ü50, Ü60 und Ü65 ist von jedem Starter nur eine Meldung möglich. Starts beim Doppel und der Ü40 und somit drei Konkurrenzen am Abend sind möglich.

Samstag, 07. Januar 2017

9.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Einzel C

9.00 Uhr Schüler Einzel A

9.00 Uhr Schülerinnen-Einzel A

11.30 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel B und C (nur diese Altersklassen spielberechtigt)

12.00 Uhr Schülerinnen- und Schüler-Doppel A (nur diese Altersklassen spielberechtigt)

13.30 Uhr Schüler-Einzel B (Schülerinnen B sind auch spielberechtigt)

13.30 Uhr Mädchen-Einzel

15.00 Uhr **10. saarVV-Cup** Jugend-Doppel (auch Mädchen-Doppel und Mixed möglich)

16.00 Uhr Jungen-Einzel

20.00 Uhr Vorgabeturnier (kein Startrecht für Teilnehmer der Jungen-Einzel-Konkurrenz!!!)

Alle Einzel-Konkurrenzen werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Die Doppel-Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluss an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für alle Jugendkonkurrenzen gilt: Start nur in höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.

Stichtage: Schüler C	01.01.2006
Schüler B	01.01.2004
Schüler/innen A	01.01.2002
Jungen/Mädchen	01.01.1999
Senioren/innen Ü40	ab Jahrg. 1977
Senioren/innen Ü50	ab Jahrg. 1967
Senioren/innen Ü60	ab Jahrg. 1957
Senioren/innen Ü65	ab Jahrg. 1952

Sonntag, 08. Januar 2017

8.30 Uhr Herren-Einzel D (bis QTTR-Wert 1550)

10.00 Uhr Damen-Einzel B (bis QTTR-Wert 1550)

11.00 Uhr Herren-Einzel B (bis QTTR-Wert 1950)

11.30 Uhr Damen-Einzel A (offen für alle)

13.30 Uhr Herren-Einzel C (bis QTTR-Wert 1750)

15.30 Uhr **26. Bitburger-Cup** (Aktiven-Doppel); auch Damen-Doppel und Mixed möglich

17.30 Uhr Herren-Einzel A (offen für alle)

Die Konkurrenzen Herren-Einzel D sowie Damen-Einzel werden in der Vorrunde in Gruppen ausgespielt. Die Hauptrunde findet im einfachen KO-System statt. Alle anderen Konkurrenzen werden nach dem einfachen KO-System ausgetragen. Die Turnierleitung behält sich etwaige Änderungen des Spielsystems vor. Die Siegerehrungen finden im Anschluß an die einzelnen Konkurrenzen statt. Für die Damenkonkurrenzen gilt: Start in zwei Klassen möglich, da beide Konkurrenzen nicht zeitgleich beginnen. Für alle Klassen in Bezug auf Meldung (Spielberechtigung für eine Klasse) und Setzung: Es gilt der QTTR-Wert von Dezember 2016!



ihrerseits die letzten drei des Fünfsatzmatches gewannen. Im anderen Spiel entzauberten Peter und Uwe die Vorjahressieger, die davor zu beeindrucken wussten und keinen Satz abgaben sehr beeindruckend und gaben eine nachdrückliche Empfehlung für das Finale ab. In einem spannenden Endspiel gewannen die Pfälzer den ersten Satz noch glatt, mussten sich im zweiten knapp geschlagen geben und in zwei sehr spannenden weiteren Sätzen wussten sie sich eben als sehr starkes Team gegen die beiden starken Kontrahenden auf der anderen Tischseite zu behaupten, da sie sich in ihrer Spielweise an diesem Abend sehr gut zu ergänzen wussten. Herzlichen Glückwunsch an alle Senioren für diese schöne Konkurrenz!

1. Peter Stephan / Uwe Leitheiser
(SV Mörsbach / TT Ramstein-Miesebach)
2. Werner Hager / Dirk Lauer
(TTC Limbach / TTF Besseringen)
3. Bernd Schuler / Alexander Reckers
(TV Eintracht Cochem / TTC Oberacker)
3. Volker Schramm / Roger Roehrig
(TTF Besseringen)

Senioren 60 -

Bernd Schuler gelingt die Titelverteidigung

Schön, dass unser Stammtischmitglied Rene Collin auch wieder mit von der Partie war und schön zu sehen, dass er sich guter Gesundheit erfreut. Überhaupt waren die körperlichen Leistungen bei der AK60 einfach nur bewundernswert und eine Werbung für den Sport Tischtennis, dem man auch jenseits der 60 noch immer auf sehr hohem Niveau nachgehen kann. Bei diesen überaus fitten Jungs war Bernd aber auch einer der Fittesten überhaupt und spulte da Spiel um Spiel in Folge ab, ohne dass man ihm da irgendwelche Müdigkeit ansah. Respekt!

22 Senioren über 60 hatten sich bei uns trotz des 1.1. eingefunden. Dafür vielen Dank und wir hoffen, es hat euch so großen Spaß gemacht wie uns und für die gelungene Seniorenkonkurrenz hat sich der ungewöhnliche Aufwand wirklich gelohnt. Mit Richard, Alois, Manfred und Bernd setzten sich die topgesetzten Spieler in ihren Gruppen auch ohne Niederlage durch. Komplettiert wurde das Feld durch die sehr guten Zweiten Walter, Michael, Helmut und Martin. In einem Duell Rheinland gegen Pfalz setzte sich Bernd gegen Helmut durch, doch wurden die Farben der Pfalz und Kaiserslauterns hier wirklich würdig vertreten. Wer weiß, wie es ausgegangen wäre, wenn Walter gegen Richard sein Spiel in der Gruppe gewonnen hätte, knapp genug war es. Die Spielstärke, um auch ins Halbfinale zu gelangen hat Walter auf jeden Fall und



Senioren 60

auch gegen Alois waren die Sätze so eng, dass die Möglichkeit hier weiter zu kommen absolut realistisch war. Am Ende setzte sich unser vielfacher Turniersieger durch und das es überhaupt so eng wurde, spricht eindeutig für Walter. Auch Manfred musste sich gegen Michael gewaltig strecken, bis er den Fünf-Satz-Sieg gegen den Pfälzer unter Dach und Fach hatte. Das hätte auch anders ausgehen können, doch auch hier muss man konstatieren, es spricht einfach auch für einen unserer erfolgreichsten Turnierteilnehmer überhaupt, dass er am Ende die Nase vorn hatte. Eine Überraschung gab es dann doch. Martin konnte sich als einziger Gruppenzweiter gegen Richard durchsetzen und das noch dazu in beeindruckender Manier, gegen einen Richard, der nun wahrlich zu überzeugen wusste. In einem tollen Halbfinale setzte sich Bernd gegen Alois in vier umkämpften Sätzen durch und es war schon bewundernswert, wie fit beide Akteure waren und wie sehr sie sich gegenseitig alles abverlangten. Echte Hingabe zum Spiel, anders kann man das nicht beschreiben. Martin kennt nun wirklich Manfreds Aufschläge, dennoch war Manfred der Favorit, noch nie konnte Martin gegen ihn gewinnen. Es blieb auch dabei, doch leicht wurde es ihm nun wirklich nicht gemacht. Beide wirkten so fit wie eh und je und besonders Martin wusste mit großer Beweglichkeit immer wieder für sich zu punkten. Die große Erfahrung und Spielübersicht gab letztlich den Ausschlag für Manfred und so kam es zu einem immer wieder interessanten Duell zweier vielfacher Landesmeister. Nach verlorenem ersten Satz stellte sich Bernd aber immer besser auf Manfreds Spiel ein und wieder einmal war es seine große Fitness, gepaart mit der unglaublichen Sicherheit in Abwehr- und Angriffsschlägen, die Bernd nach einem starken Auftritt die Titelverteidigung einbrachten. Herzlichen Glückwunsch und großen Respekt an alle, das war wirklich wieder eine beeindruckende Konkurrenz.

1. Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem)
2. Manfred Jochem (DJK Heusweiler)
3. Alois Heinrich (TTC Lebach)
3. Martin Schackmann (DJK Heusweiler)

Senioren 50 - Dirk Lauer sichert sich den Sieg

Richtig schwer wurde es bereits in den Gruppen. Titelverteidiger Matthias Magin war der Einzige, welcher daraus ohne Satzverlust hervor ging. Auch Dirk musste gegen den Sieger des Senioren-Doppels, Peter Stephan, einen Satz abgeben. Dieser kam sogar nicht weiter, da Dieter Schumacher hier gegen ihn gewann und ein starker Spieler wie Kalle blieb gar ohne Satzgewinn. Hinter Matthias setzte sich Andreas durch und gute Leute wie Roger, Friedel und auch Thomas waren in diesen gut besetzten Gruppen raus. Uwe und Martin machten beide in ihren Gruppen einen sehr, sehr starken Eindruck und um den Gruppensieg ging es sehr knapp zwischen ihnen zu. Gute Leute wie Jürgen Witter und Stammtischmitglied Jürgen Thiery kamen erst dahinter ein und dennoch hat es ihnen wie auch dem Fünfplatzierten Reinhold dem Vernehmen nach großen Spaß gemacht. So soll es auch sein. Sehr eng und spannend ging es in der vierten Gruppe zu, wo erst in der letzten Runde über die einzelnen Plätze entschieden wurde. Werner war bereits mit zwei Siegen qualifiziert, doch konnte sich Stefan Wiesen mit seinem Sieg im letzten Spiel gegen ihn Platz eins sichern. Sein Bezwinger, Jürgen Becker, davor noch auf Platz zwei liegend, wurde noch von Rainer Blau abgefangen, auch wenn es für den Finalisten der AK40 von 2014 aufgrund Stefans Sieg, dann nicht für das Weiterkommen reichte. In den Viertelfinalspielen setzten sich jeweils die Gruppensieger durch. Dirk unterstrich seine gute Form mit einem ungefährdeten Erfolg über Werner, Andreas gelang ein Satzgewinn, doch nicht mehr, gegen Uwe; im unteren Tableau setzte sich Stefan gekonnt gegen Dieter durch und Matthias musste sich ordentlich gegen Martin strecken, der sich so stark wie vielleicht noch nie bei den Senioren zeigte und dennoch gegen einen starken Titelverteidiger am Ende, wenn auch knapp, das Nachsehen hatte. Dirk präsentierte sich stark, doch das war auch sehr nötig, denn Uwe war im Halbfinale ein gleichwertiger Gegner, punktete ein um das andere Mal mit Dirks Waffen und Dirk musste sich schon zu seiner Bestform an diesem Abend steigern, um den Satzrückstand nach drei Sätzen noch drehen zu können und wirklich nur hauchdünn das Finale zu erreichen. Stefan wusste auch gegen Matthias zu gefallen, doch dessen vielseitiges Abwehrspiel machte ihm das Leben schwer und ließ seine großen Qualitäten nie so richtig zur Entfaltung kommen und so war der Boden für ein starkes Endspiel bereitet. Beide Akteure hatten bislang zu überzeugen gewusst, beiden wurde der Turniersieg zugetraut. Nach vier Sätzen gratulierte Matthias Dirk fair zu seinem Sieg. Dieser habe sehr klug gespielt und seinerseits Matthias nie so richtig ins Spiel kommen lassen. Es war ein sehr starkes Finale und



wenn ein rundum überzeugender Titelverteidiger seinem Kontrahenten den Vortritt überlassen muss, dann darf dieser zu Recht mit sich zufrieden sein.

1. Dirk Lauer (TTF Besseringen)
2. Matthias Magin (TTF Dannstadt-Schauernheim)
3. Uwe Leitheiser (TT Ramstein-Miesenbach)
3. Stefan Wiesen (TTF Primstal)

Senioren 40 - Alexander Reckers gewinnt erstmalig

Schon im letzten Jahr gehörte er zu den Turniermitfavoriten und in diesem Jahr entführt er mit wirklich guten Leistungen den Titel nach Baden. Leicht wurde es ihm aber keineswegs gemacht und umso schöner dürfte sich der Titel dann angefühlt haben. In der Gruppe kam er ebenso wie Volker klar weiter und das trotz guter Gruppenzweiter wie Georg und Stefan, für die zudem das Weiterkommen keine Selbstverständlichkeit war. Matthias setzte sich als Titelverteidiger und Mitfavorit klar durch, was man gegen Andreas, Stefan und Bodo erst einmal schaffen musste. Manfred hielt einen sehr austrainiert wirkenden Edgar auf Distanz, der seinerseits klar vor Hans einkam. Als einziger Seniorin gelang Manuela der Gruppensieg vor Leonid und Andreas. Christian blieb unter Wert geschlagen sogar ohne Satzgewinn, was allerdings für die Stärke der drei vor ihm Platzierten spricht. Daniel kam vor Richard in Gruppe fünf ein. Siegfried ohne zu enttäuschen dahinter und Jürgen, bei den AK50 nur knapp vor der KO-Runde gescheitert, konnte in jedem Spiel mindestens einen Satz gewinnen, musste sich aber am Ende mit Platz vier begnügen. Alois gewann seine Gruppe vor dem nervenstarken Frank, der in zwei Fünf-Satzspielen Roger und Jürgen auf die Plätze





MAX CATAPULT MAX ARC

bluefire



BLUEFIRE M1 TURBO - M1 - M2 - M3 DAS BLAUE WUNDER

Durch die perfekte Kombination aus dem großporigen, blauen Schwamm und dem extrem spintrendigen Obergummi ist eine High-Tech-Belagsgeneration in der bewährten FORMULA DONIC FDB-Technologie entstanden.

Das Obergummi mit seiner schmalen, langen Noppenstruktur verleiht dem Belag größtmögliche Flexibilität und ein sensationelles Spielgefühl. Vor allem beim Topspin entfaltet BLUEFIRE eine unglaubliche Dynamik mit einer extrem hohen Flugkurve (Bogen) des Balles beim Spin – bei maximaler Rotation und nochmals gesteigerten Katapulteigenschaften.

DONIC BLUEFIRE M1 Turbo High-End-Belag auf höchstem Niveau. Geringfügige Veränderungen in der Schwammstruktur in Verbindung mit einer neuartigen Noppengeometrie verleihen diesem Turbo noch mehr Dynamik und nochmals gesteigerte Spinwerte. Noch griffigeres Obergummi. Minimal festerer Schwamm (50°). Empfohlen für kompetitiven Angriffsspieler, Offensivspieler.

DONIC BLUEFIRE M1 Mit seinem medium-harten Schwamm sehr direkt, dynamisch und extrem spintrendig. Empfohlen für Topspieler und Aktive mit hohem Trainingsniveau, die härtere Bälle bevorzugen.

DONIC BLUEFIRE M2 Perfekter Mix zwischen Spin, Speed und Ballgefühl. In Verbindung mit schnellen, steifem Holzern entfaltet er sein optimales Potenzial. Empfohlen für Spieler, die höchsten Wert auf Spin und Speed bei optimalem Gefühl legen.

DONIC BLUEFIRE M3 Kombiniert mit einem weichen, dynamischen Schwamm. Die perfekte Soft-Abstufung mit hervorragender Ballrückmeldung, ausgezeichnetem Spin und satterm Sound. Empfohlen für Spieler, die weiche Bälle mit perfekter Kontrolle bevorzugen, ohne auf Tempo zu verzichten. Auch für aggressive Allroundspieler.

www.donic.com

dahinter verwies. Gegen Richard ist es für Volker immer schwer und so war es auch diesmal. Da ist sein Erfolg aber auch entsprechend hoch zu bewerten. Manfred bezwang seinen Doppelpartner Andreas in drei Sätzen, was auch Alois gegen Stefan gelang. Bernd war gegen Leonid auch über dem Tisch sehr präsent und bewies, dass auch sein Angriffsspiel sehr effizient sein kann. Matthias bezwang einen stark aufspielenden Edgar erst nach vier schweren Sätzen, wohingegen sich Martin für die Niederlage aus dem letzten Jahr gegen Manuela revanchierte. Als Gruppenzweiter traf Frank schon früh auf seinen Doppelpartner Daniel, welcher sich hier als Favorit auch durchsetzte. Alexander mühte sich gegen Georg, der es ihm nicht leicht machte, setzte sich am Ende jedoch glatt durch. In den Viertelfinals agierte Manfred ähnlich klug wie im Vorjahr gegen Volker, machte es ihm wieder sehr schwer, dennoch behielt wiederum Volker hier die Oberhand. Wie auch im Halbfinale der AK60 war es auch im Viertelfinale der AK40 ein tolles Spiel zwischen Bernd und Alois, doch wieder konnte sich der Mann aus Cochem in einem absolut sehenswerten Spiel durchsetzen. Auch Martin musste nochmals gegen Matthias ran und wieder wusste er zu überzeugen und dennoch hieß nach vier

Sätzen der Sieger Matthias. Alexander unterstrich seinen guten Auftritt durch ein überzeugendes Spiel gegen Daniel und komplettierte damit die Halbfinalspiele. Bernd machte es Volker so richtig schwer ins Finale zu kommen, sah nach drei Sätzen wie der Favorit aus, doch mit einer wahren Energieleistung drehte Volker das Spiel und zog ins Finale ein. Dort wartete Alexander, der sich für die Niederlage aus dem letzten Jahr revanchierte und sich in einem knappen Spiel gegen Matthias durchzusetzen wusste. Das Finale war dann eine offensiv geführte Auseinandersetzung zweier über dem Tisch enorm starker Kontrahenten, die aber auch über die Geduld und die taktischen Fähigkeiten verfügten, ihr Spiel auch vorzubereiten. Es wurde ein würdiges Endspiel, doch durfte Alexander sich am Ende völlig zu Recht über den Finalsieg freuen. Es bedurfte einer starken Leistung, um sich gegen Volker zu behaupten, der unser Turnier jetzt schon seit Jahren wirklich bereichert.

1. Alexander Reckers (TTC Oberacker)
2. Volker Schramm (TTF Besseringen)
3. Bernd Schuler (TV Eintracht Cochem)
3. Matthias Magin (TTF Dannstadt-Schauernheim)

Nachlese 2. Tag

38. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis



Ein proppenvolles Vorgabeturnier in der sich auch Spieler jenseits der 2000-Punkte-Grenze auf den Spaß einließen war der gelungene Abschluss eines sehr schönen Nachwuchstages. Erstmals seit vielen Jahren war der saarländische Kader größtenteils bei uns dabei. Es war schon angenehm, die saarländischen Nachwuchsspieler einmal nicht auf anderen Turnieren, sondern bei uns begrüßen zu dürfen. Leicht wurde es ihnen aber beileibe nicht gemacht.

9. saarVV-Cup - Markus Hillen und Jonah Sonntag nicht zu schlagen

Bereits zum neunten Male wird der höchst attraktive saarVV-Cup bei uns ausgetragen und steht somit unmittelbar vor einem schönen Jubiläum. Es gibt im gesamten südwestdeutschen Raum keine andere Doppelkonkurrenz, die mit solch attraktiven Preisen bis hin ins Viertelfinale ausgestattet ist. Mädchen und Jungs können hier gleichermaßen teilnehmen und es ist schon eine Königsklasse an unserem sehr gut

besuchten Nachwuchstag geworden. Jonah und Markus setzten sich souverän auf ihrem Weg ins Halbfinale durch und ließen die gut spielenden Leon Roskoth und Niklas Kaspar am Ende etwas ratlos zurück, denn obwohl diese alles versuchten war an dem klaren Erfolg der beiden nicht zu rütteln. Schwerer hatten es da schon Matthias Brutscher und Tilman Breiting, die schon zwei Sätze gegen die beiden Edenkobenerinnen Carolin Bollinger und Elena Stock zurück lagen und auch gegen Kim Schulze und Annika Brossette einen Satzrückstand aufholen mussten. Durch Änderungen in letzter Minute in der Konkurrenz kam es schon im Viertelfinale zu einem Geislaunterner Duell zweier starker, saarlandliger Prober und dort sehr erfolgreicher Doppel. In einem sehr spannenden Spiel wussten sich Max Sahrer und Alexander Baal in der Verlängerung des Entscheidungssatzes gegen die favorisierten Hendrik Lafontaine und Nico Eichten durchzusetzen. Dennis Fischer und Anahita Seyed-Sadjadi, eine als Linkshänderin und von den Anlagen



9. saarVV-Cup

her äußerst starke Doppelpartnerin harmonierten prächtig und stellten letztlich die beiden guten Marius Engel und Sebastian Kurver vor eine an diesem Tag nicht zu lösende Aufgabe. Die Halbfinals sahen einen sehr souveränen Auftritt von Markus und Jonah, welche neben der Spielstärke auch in ihrem seit Jahren erfolgreichen gemeinsamen Doppelspiel begründet lag. Matthias und Tilman zeigten ihr wohl bestes Spiel in der Konkurrenz, doch das reichte an diesem Tag einfach nicht. Zwei Sätze sahen Max und Alexander im anderen Spiel als ebenso klare Sieger aus, führten auch im dritten, doch irgendwie gelang es Anahita und Dennis diesen in der Verlängerung für sich zu entscheiden und damit war das Spiel gedreht, denn in den nächsten beiden Sätzen wurde Anahita über dem Tisch immer stärker und neben ihr hatte jetzt auch Dennis die Ruhe und Sicherheit, um seine Qualitäten einzusetzen, so dass sie zur Überraschung vieler ins Finale einzogen. Zwei Rodener Doppel im Finale, wahrlich ein toller Erfolg, gerade bei so einer prestigeträchtigen Konkurrenz. Im Finale wussten Anahita und Dennis auch als Einzige Markus und Jonah einen Satz abzutrotzen, doch mehr war gegen diese beiden an diesem Tag einfach nicht möglich. Die schönen Preise werden schon die Viertelfinalisten mehr als sonst über die Niederlagen hinweg getröstet haben und auch Markus und Jonah dürften sich mehr als sonst über den Turniersieg gefreut haben.

1. Markus Hillen / Jonah Sonntag (DJK Roden)
2. Anahita Seyed-Sadjadi / Dennis Fischer (DJK Roden)
3. Matthias Brutscher / Tilman Breitinger (TTV Rappweiler-Zwalbach / TTC WNL Losheim)
3. Alexander Baal / Max Sahner (TV Geislauren)

Schüler Doppel B/C -

Dominik Lieser und Mathias Hübgen trumpfen auf

Das waren schon sehr starke Leistungen, die man auch in dieser Altersklasse bereits sehen durfte. Mathias spielte sich mit seinem Vereinskameraden Dominik mit einem Sieg über Jannik Lißel und Elias Kontz ins



Schüler Doppel B/C

Halbfinale. Dort kamen beide mit einem zwar anstrengenden, doch letztlich verdienten klaren Erfolg über die Marpinger Elijah Glaab und Elias Fuchs, die zuvor in einem sehr spannenden Spiel Jakob Zimmer und Lukas Müller ausschalteten ins Endspiel. Dort warteten Dennis Moron, an dessen Seite Mathias, der amtierende zweifache Saarlandmeister eben auch das Doppel gewonnen hatte, mit dem Vizemeister Etienne Opdenplatz. Alles andere als eine leichte Aufgabe, zumal sich Dennis und Etienne auch im Vorfeld schon auszuzeichnen wussten. Im Viertelfinale konnten die Hülzweilerer Marc Arand und Niklas Mezzavilla ihrer Spielfreude trotz aller Bemühungen ebenso wenig entgegen setzen, wie es im Halbfinale die Finalisten der U11, David Birkenmeier und Til Sander vermochten. Je einer der ersten beiden Sätze ging an die beiden dominierenden Duos dieser Konkurrenz. Doch dann hatten Mathias und Dominik noch ein Quäntchen mehr zuzusetzen und sicherten sich die nächsten beiden Sätze und somit den Gewinn beim diesjährigen Dreikönigsturnier. Herzlichen Glückwunsch!

1. Mathias Hübgen / Dominik Lieser (TTC Wemmetsweiler)
2. Etienne Opdenplatz / Dennis Moron (ATSV Saarbrücken / DJK Dudweiler)
3. Elias Fuchs / Elijah Glaab (TTG Marpingen/Alsweiler)
3. Til Sander / David Birkenmeier (TTC Berus / DJK Bous)

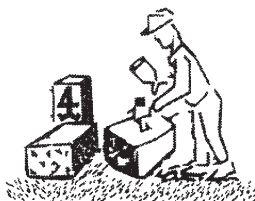
Schüler Doppel A -

Leon und Nico bezwingen den Saarlandmeister

Mit Robin und Aaron hatten wir den Saarlandmeister zu Gast und wir wissen schon seit Jahren von ihrer großen Spielstärke. Natürlich waren sie die großen Favoriten, doch bei der Konkurrenz war von Beginn an klar, dass es alles andere als ein Spaziergang werden würde. Mit Elias und Manuel mussten sich Leon und Nico im Viertelfinale auseinander setzen und das war schon ein guter Auftakt für die nochmals erheblich schwerer in der Vorrundrunde, die ihnen Sebastian und Marius stellten. Nicht nur den ersten Satz musste sie abgeben, auch die nächsten drei waren sehr umkämpft und knapp, bis sich Marius und Sebastian, einander gut

AHLHELM ^{G m b H}

**Steinmetzbetrieb · Grabdenkmäler
Treppenbau · Fensterbänke**



Josefstraße 60 · 66740 Saarlouis
Telefon 0 68 31 / 8 29 66 - Fax 8 87 34
Mobil 0170 / 27 19 809

Cosmetique Lounge

Kosmetikinstitut



Simone Sonntag
Holzmühler Str. 31
66740 Saarlouis - Lisdorf
www.cosmetique-lounge.de

06831/8906838

SPAR-TIPP

Die Turniertische des **39. Drei-Königs-Turniers /** **10. saarVV-Cup / 26. Bitburger-Cup**

können Sie nach der Veranstaltung käuflich erwerben. Alle Tische sind in 1-B-Qualität. Sie erhalten einen Tagesabspielrabatt. Entlasten Sie Ihre Vereinskasse und greifen Sie zu.

In diesem Jahr erstmals mit neuem Tisch: **der Tischtennis-Tisch "Donic Delhi 25" mit Netz "Donic Stress".**

Einzelheiten zum Tisch: Ein Klassiker in neuem Design! Der DONIC DELHI 25, seit mehr als zwei Jahrzehnten ein Markenzeichen für Klasse und Zuverlässigkeit, wurde noch weiter verbessert und spiegelt mehr denn je auch optisch den heutigen Zeitgeist wieder. Von den jetzt stärker dimensionierten Klappbeinen bis hin zu den stabilen Radaufnahmen wurde konsequent auf geradlinige Gestaltung geachtet. Das Silbermetalllic von Gestell und Rahmen hebt die edle Optik des Tisches hervor und betont zudem sichtbar die lange Haltbarkeit und zuverlässige Stabilität. Neu sind auch die integrierten Sicherungseinrichtungen für die Spiel- und die Parkstellung, die intuitiv und sicher betätigt werden können. Durch die neue Verriegelungsmechanik verfügt der Tisch automatisch über eine hervorragende Standfestigkeit im Spielbetrieb. Um die optimalen Spieleigenschaften des DONIC DELHI 25 zu perfektionieren, haben wir ihn außerdem mit einer 25 mm starken Oberfläche ausgestattet.

Technische Details: ITTF zugelassen / Normgerecht nach DIN EN 14468 -1 / Klasse A für Hochleistungssport / Oberfläche: 25 mm grün / Zarge/Rahmen: Stahlrohr 50x20 mm, silber pulverbeschichtet / Klappbein: Standbein aus Stahlrohr 60x60 mm, verschweißt mit Querstrebe 50x50 mm, silber pulverbeschichtet, mit Höhenverstellgleitern / Fahrgestell: Standbein aus Stahlrohr 50x50 mm, verschweißt mit Querstrebe 50x50 mm und stabilen Radaufnahmen, silber pulverbeschichtet / Getriebe: Spezialfunktionseinheit inkl. Beinaufsteller (Flachstahl 50x3 mm), silber pulverbeschichtet / Funktionsteile: galvanisch verzinkt / Rollen: vier Lenkrollen 125 mm mit Gummilauffläche, davon zwei Rollen mit Feststeller (Bremse).

Abstellmaße: 1525 x 1600 x 470 mm (B x H x T) / Gewicht: ca. 135 kg

Verkauf nur solange der Vorrat reicht.

Bestellungen bitte schriftlich an: DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

Am Bahndamm 9

66740 Saarlouis

Tel.: 0 68 31 / 8 63 77

E-Mail: dkd@djcroden.de





Donic Delhi 25
incl. Netz „Donic Stress

€ 599,00 (statt € 844,90
Katalogpreis)

**Zähltisch
Standard
Donic**



€ 67,40
(statt
€ 89,90
Katalogpreis)



**Netzgarnitur Donic
Einzeln**

€ 29,00
(statt € 49,90
Katalogpreis)

Spielfeldumrandung Donic



€ 19,90
(statt € 25,90
Katalogpreis)

Zählgerät Standard Donic



€ 29,90
(statt € 44,90
Katalogpreis)

Handtuchboxen Donic



€ 15,00
(statt € 19,90
Katalogpreis)

Alle Preise inkl. ges. Mehrwertsteuer bei
Abholung nach der Veranstaltung.



Schüler Doppel A



Schüler Einzel C

ergänzend, letztlich nach großem Kampf doch geschlagen geben mussten. Etwas klarer, doch ähnlich schwer wurde es auch für die Saarlandmeister, welche wie auch ihre Halbfinalgegner mit Sarah und Alicia, auch eine Sarah, dieses Mal mit Alicia, bezwingen mussten, um dorthin zu gelangen. Max und Alexander standen also völlig zu Recht im Halbfinale, mussten sich dort aber ihren starken Kontrahenten in drei Sätzen geschlagen geben. Mit dieser Duftmarke durften Robin und Aron selbstbewusst ins Endspiel gehen. Dies gestaltete sich für alle Beteiligten schwierig und sehr abwechslungsreich. Hatten Nico und Leon bei den Landesmeisterschaften mit anderen Partnern noch das Nachsehen, so gelang ihnen jetzt gemeinsam die Revanche gegen die starken Kontrahenten. Ein gut anzusehendes Finale unseres Schüler-Doppels, was man, wenn man es sich auf unserem YouTube-Channel anschaut, sicherlich bestätigen wird.

1. Leon Roskothen / Nico Eichten
(TTC Lauterbach / TV Geislautern)
2. Robin Wiesen / Aron Hahn (TTF Primstal)
3. Sebastian Kurfer / Marius Engel
(TTG Marpingen/Alswweiler / TTC Wemmetsweiler)
3. Max Sahner / Alexander Baal (TV Geislautern)

Schüler Einzel C - Justin Uong überzeugt alle

Schon zu Beginn gab es durch unsren Ausrüster DONIC ein kleines Willkommensgeschenk für alle und dann gingen die Mädchen und Jungs der U11 auch schon gleich in die Vollen. Saarlandmeister David Birkenmeier gewann seine Gruppe vor dem starken Pavel Sokolov und der so bezaubernden wie talentierten Saarlandmeisterin Magdalena Hübgen. In der anderen Gruppe ließ Justin Uong aufhorchen als er Vizesaarlandmeister Til Sander gekonnt in drei allerdings allesamt knappen Sätzen auf Platz zwei verwies und ohne Satzverlust das Halbfinale erreichte. Im Spiel Pavel gegen Justin bewiesen beide, dass ihnen eine große Zukunft offen stehen könnte, auch wenn es natürlich noch ein langer Weg ist Pawel gefiel mit sehr guten Bällen über dem Tisch, Justin mit einer großen Vielfalt an Rotation, beides schon sehr weit fortgeschritten für ihr Alter. Am Ende gewann Justin die

Verlängerung des vierten Satzes und damit das Spiel. Allein für dieses Spiel hatte es sich für beide schon gelohnt am Turnier teilgenommen zu haben. David unterstrich seine gute Form und machte nachdrücklich klar, dass mit ihm zu rechnen sein würde. Til hielt wie gegen Justin gut dagegen, doch wie bei ihm musste er die Überlegenheit seines Gegenübers an diesem Tage anerkennen. Das Finale wurde mit Spannung erwartet, doch hier erwies sich die Rotationsvariationen von Justin, der dazu auch harte Schläge schon sehr gut schlucken konnte, als entscheidender Punktbringer und sicherten ihm den Sieg in einer wirklich starken U11-Konkurrenz.

1. Justin Uong (TTC Florstadt)
2. David Birkenmeier (TTSV DJK Bous)
3. Pavel Sokolov (TTG Marpingen-Alswweiler)
3. Til Sander (TTC Berus)

Schüler Einzel B -

Matthias Hübgen bestätigt seinen Saarlandtitel

Es war schon eine sehr starke Vorstellung, welche die saarländischen Future-Cup-Teilnehmer hier abgaben. Alle vier erreichten das Halbfinale, auch wenn davor doch der ein oder andere auch noch auf sich aufmerksam machen konnte. So lieferte Justin Uong Matthias im Viertelfinale ein sehr enges Match, das dieser erst nach einer Leistungssteigerung für sich entscheiden konnte und man darf sagen, das Justin hier seine vielleicht beste Leistung abgeliefert hat. Pavel konnte David Birkenmeier schlagen, bevor ein im Vergleich zum letzten Jahr deutlich verbesserter Dennis Moron hier Endstation war. Das Match zwischen den beiden wurde immer enger und dürfte auch mental



Schüler Einzel B

beide ein Stück voran gebracht haben. Elias Fuchs konnte mit Noah Emmerich eines der guten Talente des Rheinlandes bezwingen, doch dann war ein gut aufgelegter Julian Gimmler Endstation. Julian deutete einmal mehr an, welch große Möglichkeiten in ihm stecken. Dominik Lieser konnte auch beeindrucken, lieferte Etienne ein Riesenspiel und musste sich erst nach fünf langen Sätzen geschlagen geben. Wie in der gesamten Endrunde musste Matthias auch gegen Dennis im Halbfinale einen Satz abgeben, wie aber während der gesamten Konkurrenz war sein großer Kampfgeist und sein Siegeswille etwas, was ihn einfach besonders auszeichnete. Julian hielt gegen Etienne gut mit, lediglich im letzten Satz, nachdem er die beiden Sätze zuvor durchaus seine Chancen gehabt hatte, wurde das Ergebnis einfach aufgrund der psychologischen Situation deutlicher. Etienne wusste gleichfalls zu gefallen und beide sind auf einem sehr guten Weg. Im Endspiel ging es gut zur Sache, Etienne zeigte die große Vielfalt seiner Möglichkeiten, Matthias hielt großartig dagegen und besitzt einfach einen hervorragenden Kopf um seine Möglichkeiten auch zu ergreifen. Ein dynamisches Viersatzspiel, dann stand in einem wirklich gutklassigem Finale Matthias als würdiger Sieger fest.

1. Matthias Hübgen (TTC Wemmetsweiler)
2. Etienne Odenplatz (ATSV Saarbrücken)
3. Dennis Moran (DJK Dudweiler)
3. Julian Gimmler (TTG Fremersdorf/Gerfangen)

Schüler Einzel A-

Leon Roskothien siegt ohne Satzverlust

In einer gut besetzten Konkurrenz setzten sich in den Gruppen zumeist die Favoriten durch. Doch bereits im Achtelfinale gab es mit dem Sieg von Etienne über Saarlandmeister Aron Hahn eine faustdicke Überraschung. Max Sahner schaltete mit Matthias einen der Mitfavoriten schon sehr früh aus und so war allen Viertelfinalisten bewusst, an dem Tag sollten einige Überraschungen möglich sein. So konnte Nico Eichten mit einer guten Leistung seinerseits Etienne schlagen und ins Halbfinale einziehen. Marius Engel überzeugte mit einem guten Auftritt gegen Robin Wiesen. Erst in der Verlängerung konnte Max sich gegen seinen Mannschaftskameraden Alexander durchsetzen, wohingegen Leon durch einen starken Auftritt über Julian weiterhin völlig zu überzeugen wusste. Nico unterstrich seine gute Form auch in der Vorschlusssrunde gegen Marius und Leon verwies den starken Max auf die Plätze. Freundschaftlich und mit gegenseitigem Respekt ging es ins Finale, beide kennen sich sehr gut, was man dem Spiel auch anmerkte, doch an diesem Tag war Leon bei den



Schülern einfach nicht zu schlagen und gewann völlig zurecht den Titel einer wirklich ausgeglichen stark besetzten Konkurrenz.

1. Leon Roskothien (TTC Lauterbach)
2. Nico Eichten (TV Geislauren)
3. Max Sahner (TV Geislauren)
3. Marius Engel (TV Altenkessel)

Schülerinnen Einzel-

Isabelle Schütt wusste zu gefallen

Dabei hatte sie in der Gruppe durchaus zu kämpfen und musste in der Gruppe sowohl gegen Sarah als auch gegen Jil einen Satz abgeben. Dort wurde das Weiterkommen hinter ihr in einem knappen Spiel zwischen diesen Beiden zugunsten von Sarah entschieden. In der anderen Gruppe verlor Sarah als Mitfavoritin glatt gegen Josina, die dadurch einen Satz besser vor Alicia auf Platz drei einkam. Nadine sicherte sich hier den zweiten Platz, was in einer ausgeglichen starken Gruppe ganz klar als Erfolg zu werten ist. Mit Josina und Alicia waren schon zwei Viertelfinalteilnehmerinnen der Saarlandmeisterschaft ausgeschieden, was für die gute Qualität in den Gruppen spricht und spannende KO-Spiele verhielt. Dort machte Isabelle aber überraschend kurzen Prozess mit Nadine, die gegen das vielseitige Spiel ihrer Gegnerin und deren gute Tempowechsel nie ihrerseits ins Spiel fand. Die beiden Sarahs lieferten sich ein Viersatzmatch. Den einzigen Satz, der dabei in die Verlängerung ging, konnte nervenstark die Fremersdorf/Gerfangenerin für sich entscheiden, ansonsten unterstrich Sarah Badalouf aber, welch Fortschritte sie in den letzten Jahren gemacht hat. Doch im Finale war es Isabelle, die



als eine der besten Spielerinnen der 2. Pfalzliga, den Ton machte und in einem gutklassigen Spiel sich den Turniersieg sicherte.

1. Isabelle Schütt (BTTF Zweibrücken)
2. Sarah Badalouf (DJK Saarbrücken-Rastpfuhl)
3. Nadine Blau (TTSV Fraulautern)
3. Sarah Leinenbach (TTG Fremersdorf-Gerfangan)

Mädchen Einzel-

Edenkobener Power durch Elena Stock

Carolin und Elena haben der Konkurrenz klar ihren Stempel aufgedrückt und das, obwohl richtig gute Spielerinnen am Start waren, die das Halbfinale aufgrund ihrer Spielstärke nicht erreichten. Da auch Isabelle mit einer erneut guten Vorstellung nicht nur ihre Gruppe sondern in einem guten Viertelfinale in vier Sätzen auch gegen Anahita gewann, war das Saarland unter den letzten Vier nur noch mit Karina vertreten. Das spricht für die Klasse der Konkurrenz. Josina bezwang erneut, dieses Mal aber erst in fünf Sätzen Sarah Badalouf und sicherte sich so ihr Weiterkommen hinter der souveränen Gruppensiegerin Elena. Nicht minder stark trat Karina in ihrer Gruppe an, wo Sarah knapp vor Nadine sich das Weiterkommen sicherte. Carolin hatte ihre liebe Mühe mit Anahita, die sich aber vor Alica Platz zwei sicherte. Isabelle gab gegen die Kreismeisterin Westsaar, Annika, einen Satz ab, beide lagen jedoch am Ende vor einer unverdrossen kämpfenden Jana. In den KO-Spielen setzten sich die Gruppensiegerinnen allesamt durch, wobei Karina gegen Josina und Isabelle gegen Anahita jeweils einen Satz abgeben mussten, die beiden Edenkobenerinnen mit klaren Erfolgen über Annika und Sarah sich ihre Halbfinalplätze sicherten. Eine der guten Edenkobenerinnen auf jeden Fall im Finale und drei der vier Sätze wurden erst in der Verlängerung entschieden, wobei Elena hier letztlich das bessere Ende für sich hatte. Isabelle als frischgebackene Siegerin der Schülerinnen musste erstmals bei uns ihrer Gegnerin gratulieren, Karina präsentierte sich sehr stark, ließ sich durch den Satzausgleich auch nicht beeindrucken und kam mit viel Ballgefühl und druckvollem Spiel zu einem Sieg in vier Sätzen. Es war alles für ein gutes Finale

bereitet und schon der erste Satz zeigte, wie gut beide Spielerinnen agieren können. Den konnte sich noch Karina sichern, doch Elena stellte sich im Laufe des Matches immer mehr auf ihre Gegnerin ein, kam weiterhin mit ihrem druckvollen Angriff zu Punkten und durfte sich am Ende über einen wirklich schönen Turniersieg einer gelungenen Konkurrenz freuen.

1. Elena Stock (TTV Edenkoben)
2. Karina Gefele (TTV Niederlinxweiler)
3. Carolin Bollinger (TTV Edenkoben)
3. Isabelle Schütt (BTTF Zeibrücken)

Jungen Einzel- Markus Hillen sichert sich den Titel

Im letzten Jahr bereits auf dem Treppchen, konnte Markus erstmalig die Jungen-Konkurrenz gewinnen. In den Gruppen setzten sich die Favoriten durch und dennoch durfte man dort bereits Leistungen sehen, welche die ein oder andere Überraschung verheißen. So kam es auch. Im Achtelfinale unterlag Matthias knapp Kim, der dafür im Viertelfinale Jonah klar schlagen konnte. Markus beeindruckte mit einem klaren Erfolg über Hendrik im Viertelfinale, der den guten Alexander Baal davor in Schach gehalten hatte. Leon setzte sich im Viertelfinale klar gegen Max durch, der sich den Platz mit einem Erfolg über Marius gesichert hatte. Dennis konnte eine 9:3-Führung im fünften Satz nicht nutzen und verlor im Viertelfinale gegen Nico, der davor schon von Marius richtig gefordert wurde. Beide Halbfinalspiele gingen über fünf Sätze, Markus konnte sich erst in der Verlängerung gegen Kim durchsetzen, der wie im Vorjahr Dritter wurde. Das war stark gespielt von Kim, wobei Markus gut dagegen halten konnte. Leon musste gegen Nico auch alle Register ziehen, bevor er sich letztlich durchsetzen konnte. Im Finale setzte sich Markus dann klar durch. Leon konnte dennoch voll überzeugen und mit dem Sieger unserer Schülerkonkurrenz wird auch in Zukunft stärker denn je zu rechnen sein.

1. Markus Hillen (DJK Roden)
2. Leon Roskothen (TTC Lauterbach)
3. Kim Schulze (TTC WNL Losheim)
3. Nico Eichten (TV Geislauten)



Mädchen-Einzel



Jungen-Einzel

Vorgabeturnier -

Carsten Reckert gelingt die Überraschung

Yannick hatte es schon vorher gewusst. Uh, der Carsten spielt mit, mit seinen Punkten wird das aber richtig schwer. Mit nur einem Sieg in der ersten Kreisklasse hinten ist Carsten nach der Vorrunde klar unter Wert geschlagen. Das sorgt aber auch für einen sehr niedrigen Punktestand, der ausschlaggebend für das Vorgabeturnier war. Meistens setzt sich im Vorgabeturnier einer der Favoriten durch und meist spielt der auch ziemlich hoch, diesmal war es anders, was auch den Reiz ausmacht. Ausdrücklich bedanken wollen wir uns an der Stelle, dass auch Illingens Spitzenspieler diesen Spaß mitgemacht haben. Es spricht wirklich für sie, wenn sie die immensen Vorgaben, bis zu acht Punkten waren es, in Kauf nahmen und sich unverdrossen ans Aufholen machten. Gerade psychologisch ist dies enorm schwer, allerdings auch ein sehr gutes Mentaltraining. So konnten Spieler, die sonst nie auch nur den Hauch einer Chance gehabt hätten, auf einmal mit Topleuten auf Augenhöhe agieren und hoffentlich hatten da auch beide Seiten ihren Spaß daran. In den Gruppen ging es sehr ausgeglichen zu, oft fehlte nur ein Satz, manchmal nur zwei Punkte, um das entscheidende Spiel zu gewinnen und weiter zu kommen. Wirklich bitter war es für Maik Hermann, der trotz zweier Siege durch die Niederlage im letzten Spiel noch abgefangen wurde und nur Dritter wurde. Er nahm es mit Humor. Wie ausgeglichen Spiele durch die Vorgabe wurden sah man in der KO-Phase, wo es keinen Unterschied machte, ob man davor einigermaßen souverän die Gruppe gewonnen hatte oder nur knapp als Zweiter weiter gekommen war. Oliver Bastian, Jahr für Jahr einer der großen Favoriten erwischte es schon in der ersten Runde, da Aaron Emmerich einfach prächtig aufgelegt war und seinen mageren 1-Punkte-Vorsprung zu nutzen wusste, nur um in der Runde danach gegen einen überaus starken Aaron Vallbracht den Kürzeren zu ziehen. Finalist Oliver Paulus musste auch schon frühzeitig die Segel streichen. Reichte es gegen die gut spielende Edenkobenerin Carolin Bollinger, die Edenkobener Mädchen wussten überhaupt zu gefallen, noch gerade so, war gegen den starken Janosch Jäcker Schluss. Maximilian Reinert, nach seinen Leistungen und besonders dem Sieg über Nico einer unserer großen Favoriten, musste dann wegen der hohen Vorgabe und Carstens gutem Spiel vorzeitig die Segel streichen. Sarah kam als beste Dame unter die letzten Acht, doch dann erwies sich dort Karsten Kretzer als zu stark. Es war ein richtig gutes Spiel was Janosch im Halbfinale gegen Aaron ablieferte. Zwar konnte er seine drei Sätze nur mit zwei Punkten Unterschied gewinnen, doch



Vorgabeturnier

zweimal davon immerhin in der Verlängerung, wo Aaron den großen Rückstand ja bereits egalisiert hatte, was für seine Nervenstärke spricht. Es zeigt aber auch, dass Aaron, nun wirklich ein Spieler mit einem ausgezeichneten Kopf, diesen ständigen Rückständen auch mental Tribut zollen musste. Carsten setzte sich gegen Karsten ebenso in vier Sätzen durch und als deutlich tieferklassigem Spieler gelang auch ihm das Kunststück, den letzten Satz mit 14:12 zu gewinnen, also auch dort nachdem der Vorsprung aufgeholt wurde, gleichwertig die Verlängerung zu gewinnen. Die Gruppe E hatte es an diesem Abend wohl in sich. Janosch und Carsten waren dort schon einmal aufeinander getroffen und auch die beiden Ausgeschiedenen dort hatten jeweils ein Spiel für sich verbuchen können, was ihnen ein kleiner Trost sein sollte. Im Endspiel kam Carsten mit Janoschs guten Aufschlägen gut zurecht, stellte den Bezirksligaspieler aber seinerseits immer wieder vor Probleme und durfte sich nach vier Sätzen über den mit dem Gruppensieg verbundenen Ehrenpreis des Bundesinnenministers freuen.

1. Carsten Reckert (DJK Roden)
2. Janosch Jäcker (TTC Wemmetsweiler)
3. Karsten Kretzer (TuRa Oberdrees)
3. Aaron Vallbracht (TTC Kerpen Illingen)



Nachlese 3. Tag



38. DREI-KÖNIGS-TURNIER

DJK Saarlouis-Roden e.V. Abt. Tischtennis

Nicht nur wir sind da sehr zufrieden, sondern auch die Resonanz von zahlreichen Spielern und Besuchern war sehr positiv, für die wir uns herzlich bedanken. Sehr viel Begeisterung für unseren Sport war zu spüren und diese kann hoffentlich der ein oder die andere mitnehmen, wenn es im Alltag Motivation oder Kraft benötigt, um Rückschläge weg zu stecken.

25.Bitburger-Cup - Aaron Vallbracht und Rouven Niklas erstmalig erfolgreich

Da geht eine ganze Menge guten Biers nach Illingen. Schon während des Vorgabeturniers hat Aaron einen sehr starken Eindruck gemacht und konnte auch psychologisch schwierige Vorgaben in aller Regel sehr gut aufholen und dieser Eindruck, sehr flexibel und spielstark zu sein bestätigte er an diesem Tag nachdrücklich. Gemeinsam mit Rouven, der einfach auch ein sehr spielintelligenter Doppelpartner ist, glückte ihnen der Sieg beim Jubiläums- Cup. Schön, dass auch viele Damen im Doppel mitmachten und es auch einige Mixedpaarungen gab, die durchaus zu gefallen wussten. Im oberen Tableau zogen Oliver und Stan ihre Kreise und erledigten auch ihre Viertelfinalaufgabe geben die an dem Tag gut aufgelegten Sascha Treinen und Oliver Bastian mit Bravour. Dort warteten dann auch Aaron und Rouven, welche zuvor mit etwas Mühe das WTTV-Duo Robert Begri und Christoph Schumacher in Schach hielten und im Viertelfinale unsere jungen Wilden, Jonah und Markus ausschalteten. Markus und Jonah hatten davor für eine der größten Überraschungen gesorgt, als sie die Badener Julian und Alexander in einem sehenswerten Spiel bezwangen. In der unteren Hälfte kamen Julien und Michal mit ihrem Erfolg im wohl ausgeglichensten Viertelfinale gegen Tristan und Matthias ins Halbfinale. Mike und Matthias spielten sich in einen kleinen Rausch gegen Marc und Luca, hielten toll dagegen, doch gegen dieses starke Duo reichte es dennoch nur zu einem Satzgewinn. Florian und Heiko erwiesen sich als das spielstarke Doppel, das man kennt und vor dem auch großer Respekt herrschte, schalten mit Karsten und Jonas ein ebenfalls starkes Doppel aus und dennoch mussten beide im Viertelfinale die Spielstärke von Luca und Marc anerkennen. Leider plagten Luca während des Turniers immer stärker



25. Bitburger-Cup

Magenschmerzen, so dass dieses Halbfinale nicht ausgespielt werden konnte. Oben waren die vielfachen Bitburger-Cup-Sieger Stanislav und Oliver erstmals voll gefordert und führten gegen das sehr gut harmonisierende Doppel von Aaron und Rouven nach drei Sätzen. Das enge Spiel drehte sich aber zugunsten der Jüngeren, die mit viel Einsatz dagegen hielten und sich über ihren Fünfsatzerfolg auch zurecht freuten. Im Finale setzten die beiden Illinger nahtlos ihre guten Leistungen fort und gewannen verdient in drei Sätzen gegen Julien und Michal, die dabei trotzdem ihre hohe Setzung unterstrichen.

1. Aaron Vallbracht / Rouven Niklas (TTC Illingen)
2. Julien Pistorius / Michal Czarny (TTC Berus)
3. Stanislav Horshkov / Oliver Thomas (TSG Kaiserslautern / TTC Illingen)
3. Marc Rode / Luca Hahn (TTC Illingen)

Damen B - Elena Stock sichert sich den zweiten Titel

Mit einer tollen Vorstellung drückten Elena und ihre Mannschaftskameradin Carolin dem diesjährigen Dreikönigsturnier weiter ihren Stempel auf. Mit zwei Fünfsatzsiegen gegen die Nummer eins und zwei der Setzung, unterstrich Elena ihre gute Form und auch Carolin war einer gewohnt starken Tina Braun nur knapp unterlegen. Auch Celine wusste in ihrer ruhigen Art zu gefallen und es spricht für sie, dass sie die Leistung ihrer Bezwingerin auch offen anerkennen konnte. In den Gruppen gab es klare Entscheidungen, auch wenn einzelne Spiele durchaus knapp ausgingen. Für das Weiterkommen genügten jedoch die Punkte und es mussten keine Sätze oder gar Bälle gezählt werden, was auch schon vorgekommen ist. Die Top-



gesetzten bestätigten auch allesamt ihre Setzungen und vermochten sich auch in den Viertelfinalspielen durchzusetzen. Anahite und Annika vermochten in der unteren Hälfte ihren Kontrahentinnen jeweils einen Satz abzutrotzen, Franziska und Désirée gelang das nicht, wobei sie ihren Gegnerinnen aber mehr als eine reine Aufwärmartie zu bieten wussten. Im Halbfinale beeindruckte Elena mit ihrer großen Ruhe und der großen Sicherheit mit der sie ihre Angriffsbälle gegen Celine vorzubereiten vermochte. Ihr gelang es nur phasenweise sich aus der druckvollen Umklammerung von Elena zu lösen und beide bewiesen, dass Material klug eingesetzt eine Bereicherung des Spiels sein kann. Zumal Celine es klug einsetzte, doch die spielfreudigen junge Edenkoberin zeigte auch, dass man eben auch gut dagegen spielen kann, wenn man weiß, was man macht. Tina und Carolin spielten das erste Mal gegeneinander und danach sollte sich der Respekt vor der jeweiligen Gegnerin vergrößert haben. Es war ein richtig gutes Spiel, das Tina, die diese Konkurrenz bereits gewonnen hatte, gewann. Im Endspiel war Elena also gewarnt, doch das hätte es nicht bedurft, denn beide Gegnerinnen hatten auch so schon sehen können, wie gut die jeweils andere zu spielen vermochte. Beide spielten hohes Tempo und vermochten ihr Gegenüber unter Druck zu setzen, Elena gewann, weil sie letztlich etwas sicherer agierte. Ein schöner Erfolg in einer guten Konkurrenz, der beiden sicher Motivation für eine gute Rückrunde und darüber hinaus geben wird.

1. Elena Stock (TTV Edenkoben)
2. Tina Braun (TTSV Fraulautern)
3. Celine Sicks (SV Remmesweiler)
3. Carolin Bollinger (TTV Edenkoben)

Damen A - Celine Sicks weiß sich zu steigern

Spielfreudig präsentierten sich unsere Damen, nutzten doch viele die Möglichkeit an diesem Sonntag gleich in zwei Klassen anzutreten. Durch eine Ungenauigkeit in der Ausschreibung konnte der Eindruck entstehen, dass man nur in einer Klasse starten dürfe. Dies stammt noch aus der Zeit als wir überlegten, beide Klassen parallel laufen zu lassen. Durch den zeitlichen Unter-

schied hatte sich das aber erübrigt. Irgendwie hatte sich die Formulierung dennoch auf die Homepage eingeschlichen. Da dort von zeitgleichen Konkurrenzen die Rede war, wurde sie glücklicherweise zumeist nicht beachtet, dennoch bitten wir die Irritation zu entschuldigen. Jedenfalls galt es für viele Damen sich neu zu beweisen und die neue Chance zu suchen. Leicht war das keineswegs, kam doch mit Sabine, Judith; Karina, Sarah und Sonja nochmals erheblich mehr Spielstärke ins Feld. Es war gar nicht so leicht sich aus den Gruppen heraus zu qualifizieren. Anahita blieb hinter Celine und Désirée nur der Dritte Platz und dabei konnte sie mit Karina sogar eine der größten saarländischen Nachwuchshoffnungen hinter sich lassen. Auch Caroline und Franziska schafften den Sprung ebenso wenig wie Annika, Katharina und Anna. Da durften sich die Viertelfinalistinnen also schon zugute halten, bereits einiges geschafft zu haben. Celine lieferte eine echte Bewährungsprobe gegen die erfahrene Sabine Blau ab und marschierte ebenso überzeugend ins Halbfinale wie dies auch Judith mit der starken Sarah gelang. Sonja lieferte sich ein rassistes Duell über dem Tisch mit Désirée und kam nach vier Sätzen eine Runde weiter. Im Halbfinale wusste Judith zu überzeugen und bezwang Sonja klar. Deutlich enger ging es wieder zwischen Elena und Celine zu. Mit großem Kampfgeist hielt die junge Edenkobenerin dagegen, egalisierte einen Zwei-Satz-Vorsprung ihrer Gegnerin, doch blieb Celine davon unbeeindruckt und drehte im letzten Satz den Spieß dann nochmals um. Im Endspiel kam Judith mit Celines Spielweise gar nicht zurecht und außer im ersten Satz konnte sie ihre großen Möglichkeiten nie auf den Tisch bekommen. Dies eben zu verhindern und selbst zu punkten ist eben auch eine Kunst und dies wusste die Remmesweilerin an diesem Tag gekonnt für sich einzusetzen. Es gibt viele Lösungen um im Tischtennis zum Erfolg zu kommen und das haben unsere beiden Damenkonkurrenzen an diesem Tag wieder eindrucksvoll bewiesen.

1. Celine Sicks (SV Remmesweiler)
2. Judith Philippi (TTSV Fraulautern)
3. Elena Stock (TTV Edenkoben)
3. Sonja Shor (DJK Heusweiler)



PREISE

Jugend / Schüler

Die vier Erstplatzierten in den Einzel- und Doppelkonkurrenzen erhalten Pokale, Ehren- oder Sachpreise. Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet. Unser Partner Donic ehrt im Besonderen die Konkurrenz Schüler-Einzel B und stattet diese mit lukrativen Sachpreisen aus. Ebenso erhält jeder Teilnehmer/jede Teilnehmerin der Schüler C-Konkurrenz ein kleines Präsent unseres Ausstatters Sport Schreiner.

Aktive

Konkurrenz	Sieger	Zweiter Sieger	Dritter Sieger
Herren Einzel A	150,00 €	75,00 €	50,00 €
Herren Einzel B	100,00 €	50,00 €	25,00 €
Herren Einzel C	50,00 €	25,00 €	Pokal/ Sachpreis
Herren Einzel D	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis
Damen Einzel A	70,00 €	35,00 €	Pokal/ Sachpreis
Damen Einzel B	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis
Senioren Ü 40	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis
Senioren Ü 50	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis
Senioren Ü 60	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis
Senioren Ü 65	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis
Seniorinnen Einzel	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis
Senioren Doppel	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis
Vorgabeturnier	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis	Pokal/ Sachpreis

Die vier Erstplatzierten aller Konkurrenzen werden mit Urkunden ausgezeichnet.

Bitburger-Cup (Aktiven-Doppel)

Ehrung bis zu den acht Viertplatzierten.

saarVV-Cup
Doppel für Jugendliche

Sieger

2008

Pascal Naumann (TTF Besseringen)

Nils Meier (TTF Besseringen)

2009

Luca Hahn (TTG Marpingen-Alsweiler)

Daniel Gissel (TTG Marpingen-Alsweiler)

2010

Pascal Naumann (TTF Besseringen)

Daniel Gissel (TTC Wehrden)

2011

Rouven Niklas (TTC Illingen)

Tobias Walch (TTC Lautzkirchen)

2012

Thomas Klauck (JC Wadrill)

Max Barth (TTV Rappweiler-Zwalbach)

2013

Michael Schwarz (TTC Oberwürzbach)

Jonas Koob (DJK Dudweiler)

2014

Tobias Hermann (TTC Gelb-Rot Trier)

Henrik Euteneuer (TuS/Psv Bad-Neuenahr Ahrweiler)

2015

Dennis Fischer (DJK Roden)

Lillo Bennardo (DJK Roden)

2016

Markus Hillen (DJK Roden)

Jonah Sonntag (DJK Roden)

Herren D - Carsten Paquets Training zahlt sich aus

Mit 12 Gruppen starteten wir in den dritten Tag und in einer angenehm gelösten Atmosphäre ging es bereits früh am Morgen zugange. Dominik Wilhelm kam gegen Dominic Wilhelm bei Satzgleichheit nur aufgrund des direkten Vergleiches weiter. Liest sich schon ein wenig verrückt? Schaut in die Ergebnisliste auf unserer Homepage. Harald Kreutzer schied aufgrund des Satzverhältnisses aus. Davon profitierte u. a. Timo Kiefer, dem danach der Sprung ins Halbfinale gelang. Hinter dem Spieler des FC Bayern München Torsten Müssiggang, mussten ebenfalls die Sätze entscheiden. Maurice Junker aus dem Bohnental kam weiter, dass Thorsten Stoffel und Maurice Ney den Sprung in die KO-Runde nur knapp verpassten, soll hier nicht unerwähnt bleiben. Auch bitter war es für Michael Schwertz von den DJK- Kameraden aus Schiffweiler. Zwei Siege genügten nicht zum Weiterkommen, DKT-Stammtischler Friedel und Andy Knieriem hatten das bessere Satzverhältnis. Vorgabesieger Carsten schied mit müden Beinen gar ohne Sieg aus dieser Gruppe aus. Für viel Spannung war also schon in den Gruppen gesorgt und je nach Konstellation konnte hier jeder auf jemanden treffen, der das frühe Aus bedeutet hätte. Man musste recht komplett sein, um sich hier durchzusetzen. Mit Siegen über Jürgen Becker und Torsten Müssiggang erreichte Werner Hager das Halbfinale. Dort traf er auf Timo Kiefer, der zuvor Gerd Müller und Mirzet Kurpejovic bezwungen hatte. In einem sehr engen Spiel lag Timo nach drei Sätzen vorne, doch dann hatte er zweimal in der Verlängerung das Nachsehen und Werner zog ins Endspiel ein. Dort stand ihm Carsten gegenüber, der zuvor mit einer starken Leistung Hakim Quahab ausgeschaltet hatte. Mit großer Sicherheit und druckvollem Spiel über dem Tisch ließ Carsten Werner nicht zur Entfaltung kommen und durfte sich über den wohlverdienten Sieg in der Herren D freuen.

1. Carsten Paquet (TTG Reisbach/Nalbach)
2. Werner Hager (TTC Limbach)
3. Hakim Quahab (SV Saar 05)
3. Timo Kiefer (TTSV Fraulautern)



Herren D



Herren C

Herren C - Oliver Bastian wieder bärenstark

In der langen Liste der Erfolge auf dem Dreikönigsturniers hat Oliver sich jetzt auch einen Titel des 38. DKTs gesichert. Bei rund 70 gemeldeten Teilnehmern war nicht nur das Teilnehmerfeld erfreulich groß und musste in einem 128er- Raster gespielt werden, sondern die Qualität insgesamt war erstaunlich hoch. So musste ein starker Mann wie Uwe Kaspar schon im ersten Spiel nach spannendem Verlauf Martin Federkeil gratulieren, der seinerseits gegen Janosch Jäcker passen musste. Janosch starke Form an diesem Tag machte sich mit dem Sieg gegen einen der Turnierfavoriten, Tobias Hermann, erst recht bemerkbar. Im Viertelfinale schaltete er dann mit Christoph Schumacher den letztjährigen Finalisten aus. Der wiederum gar nicht schlecht drauf war, hatte er doch in der Runde davor den künftigen STTB-B-Ranglistenspieler Daniel Schäfer glatt in drei Sätzen aus dem Turnier geworfen. Andreas Fontaine erreichte mit einem Sieg über Kim Schulze das Viertelfinale und musste sich dort Altmeister Alois Heinrich geschlagen geben, der davor Andreas Groß bezwungen hatte. Christopher Höffel setzte die guten Auftritte der Edenkober auf unserem Turnier nahtlos fort, musste sich nach glatten Siegen im Achtelfinale Marian Müller geschlagen geben. Der Heusweilerer hatte es im Viertelfinale mit Kevin Comtesse zu tun, der in einem schweren Spiel zuvor Florian Fehr ausschaltete. Joshua Niebergall musste sich Christopher Bro geschlagen geben. Der Pulheimer konnte sich dann auch noch im fünften Satz gegen den Kreiswestsaar-Seniorenmeister Edgar Schröder durchsetzen bevor im Viertelfinale mit Oliver Bastian, zuvor Bezwinger des gut spielenden Matthias Brutscher, Endstation war. Im Halbfinale durften sich alle vier also freuen, bis dahin schon ordentlich etwas geleistet zu haben. Die Spiele gingen ab hier auch überraschend glatt aus. Janosch ließ Alois kaum zur Entfaltung kommen und hier siegte einfach auch jemand im besten Tischtennisalter über die Reife. Ähnlich beeindruckend siegte Oliver gegen Marian, der davor wirklich bewiesen hatte, dass er einiges drauf hatte. Im Finale war Oliver in einem guten Spiel tonangebend. So manches Endspiel hätte

Janosch mit seiner Leistung gewonnen, Oliver war an diesem Tag einfach zu gut, was er hinterher auch neidlos anerkannte.

1. Oliver Bastian (TTC Gersweiler)
2. Janosch Jäcker (TTC Wemmetsweiler)
3. Marian Müller (DJK Heusweiler)
3. Alois Heinrich (TTC Lebach)

Herren B-

Luca Hahn erstmals bei den Herren erfolgreich

Im Nachwuchsbereich war Luca schon mehrfach Turniersieger, jetzt ist es ihm bei den Herren und dazu in einer hohen und schweren Konkurrenz gelungen. Auch hier starteten wir in einem 128er-Feld, das sogar nochmals um einiges größer als bei den Herren C war. Natürlich gab es auch hier einige Favoriten, doch insgesamt war das Feld stark, was zahlreiche Überraschungen zeigen, von denen wir einige der markantesten hier einmal heraus greifen dürfen: Rouven Niklas, der sich toll entwickelt hat und folgerichtig als einer der großen Turnierfavoriten eingeschätzt werden musste, traf im Achterfinale auf Oliver Bastian, dreimal einmal zu neun, zweimal in der Verlängerung, dann war die Überraschung perfekt und Oliver zog ins Viertelfinale ein. Dort wartete sein ehemaliger Mannschaftskollege Sascha, der zuvor Michal Czarny ausschaltete. In einem abwechslungsreichen Fünfsatzspiel machte Oliver die zwei Sätze Rückstand wieder wett, um sich dann letztlich doch Sascha geschlagen geben zu müssen. Matthias Knopf traf im Achterfinale einmal mehr auf Karsten Kretzer und wieder ging es knapp zu, doch am Ende durfte sich Matthias über seinen Einzug ins Viertelfinale freuen. Dort wartete mit Julian Beisecker, der zuvor den Finalisten der C-Klasse, Janosch, klar bezwungen hatte. Der inzwischen für Oberacker startende Julian erwies sich als starker Gegner und spielte sich in den letzten beiden Sätzen dieses Spiels, das über die volle Distanz ging, in einen Rausch, punktete selbst gegen Matthias beste Bälle und zog deshalb verdient ins Halbfinale ein. Mit dem Sieger der Senioren, Alexander Reckers gab es auch einen weiteren Mitfavoriten, der durchaus zu gefallen wusste. In einem sehenswerten Spiel gegen den für einige Jahre für Luxembourg startenden Kevin Jäger unterstrich er einmal mehr seine Spielstärke und musste dennoch im Viertelfinale dem Illinger Florian König gratulieren. Der hatte in einem vereinsinternen Duell Dominik Hub geschlagen, welcher wiederum einen der Favoriten, Tristan Gläs aus dem Rennen geworfen hatte. Überraschungen und zahlreiche spannende Spiele häuften sich auch im unteren Viertel, das dennoch durch Luca Hahn geprägt wurde. Joshua Niebergall konnte Jonas Langer



schlagen, doch in der Runde danach ereilte ihn seinerseits das Aus gegen Christian Hinke. Christian bewies auch in der Runde danach seine großen Fähigkeiten und schaltete mit Manfred Jochem einen wahren Turnierfuchs aus. Knapp ging es natürlich zu, doch Christian konnte einmal mehr seine Spielstärke unter Beweis stellen und natürlich zeigte auch Manfred, was er immer noch drauf hat. Matthias Wunn wusste zu überzeugen, ganz besonders in dem Spiel, in dem in dann doch die Niederlage ereilte. Luca, der davor schon einen Satz gegen Dennis Fischer abgab, wurde in dem Spiel alles abverlangt. Der Einzug ins Halbfinale stand gegen Matthias wirklich auf der Kippe und in einem tollen, offensiv geführten Spiel egalisierte Matthias den Zwei-Satz-Vorsprung von Luca, bevor sich dann doch der Favorit, viel knapper als gedacht, durchsetzte. Sascha beendete im ersten Halbfinale die Siegesserie von Florian, der aber auch dort zeigte, dass er völlig zurecht so weit gekommen war. Auch Luca musste einen weiteren Satz abgeben, Julian erwies sich als hartnäckiger und spielstarker Kontrahent, zog aber dann doch ins Endspiel ein. Dort konnte er mit großer Spielfreude Saschas starke Blockbälle sehr variabel beantworten, kam gut in sein Angriffsspiel hinein und verleitete seinen Gegner zu ungewohnten Fehlern. Diese Spielstärke hatte ihn im Turnier gegen die verschiedensten Gegner stets ausgezeichnet und beschwerten ihm auch völlig zurecht den Turniersieg.

1. Luca Hahn (TTC Kerpen Illingen)
2. Sascha Treinen (TTC Wehrden)
3. Florian König (TTC Kerpen Illingen)
3. Julian Beisecker (TTC Oberacker)

Herren A-

Stanislav glückt die Revanche

Stanislav gegen das starke Illingen und noch ein paar Spieler mit Außenseiterchancen, so stellte sich die Konkurrenz da und natürlich war Stanislav in einer Favoritenrolle, doch gegen Marc Rode hatte er vor zwei Jahre eine seiner wenigen Endspielniederlagen hinnehmen müssen. Dazu ein Aaron Vallbracht in bestechender Form und Außenseiter, die es immer

Bitburger-Cup erstmals 1992	Gewinner	DJK SIS.-Roden e.V. Abt. Tischtennis
Thorsten Kirchherr	1992	Peter Becker
Stefan Schmitt	1993	Michael Gebel
Oliver Keiling	1994	Stefan Schmitt
Marco Dresch	1995	Thorsten Becker
Jörg Raber	1996	Oliver Thomas
Thorsten Becker	1997	Marco Dresch
Stefan Schmitt	1998	Oliver Keiling
Marco Dresch	1999	Oliver Thomas
Oliver Keiling	2000	Thorsten Becker
Oliver Thomas	2001	Roland Berg
Thorsten Becker	2002	Oliver Keiling
Oliver Keiling	2003	Roland Berg
Stanislav Horshkov	2004	Stefan Schmitt
Stanislav Horshkov	2005	Stefan Schmitt
Ronald Redjeb	2006	Dzimtri Chumakor
Stefan Schmitt	2007	Stanislav Horshkov
Alexander Fischer	2008	Oliver Keiling
Oliver Thomas	2009	Jörg Raber
Pascal Naumann	2010	Stanislav Horshkov
Stanislav Horshkov	2011	Volker Schramm
Stanislav Horshkov	2012	Christoph Brubach
Stanislav Horshkov	2013	Chance Friend
Stanislav Horshkov	2014	Dennis Müller
Oliver Keiling	2015	Alexander Fischer
Aaron Vallbracht	2016	Rouven Niklas





Herren A



Conditions de participation

1. Est valable le règlement de jeu du DTTB (Deutscher Tischtennis Bund - Fédération Allemande de tennis de Table).
2. Pour toutes les catégories, les parties se déroulent au meilleur des 3 manches gagnées suivant le système KO-simple.
3. Les rencontres des catégories de moins de 8 joueurs ne pourront être disputées.
4. Le gagnant de chaque rencontre est tenu de déposer la feuille de match et la balle à la direction de tournoi.
5. Pour toutes les classes de junior et cadette: jouez dans un maximum de deux classes d'âge possible.
6. Le perdant doit arbitrer l'un des matches suivants d'une rencontre.
7. Les matchs se déroulent sur appel; après le troisième appel le joueur est rayé de la liste du tournoi.
8. Le tournoi est agréé par le STTB (Saarländischer Tisch Tennis Bund = Ligue de Sarre de Tennis de Table).
9. **Les inscriptions doivent se faire par écrit enregistrés au plus tard le 04.01. 2017 à 12:00 h.**

(Sous réserve de modification)

Teilnahmebedingungen

1. Es gilt die Wettspielordnung des DTTB, mit den Zusatzbestimmungen des STTB.
2. In allen Klassen werden drei Gewinnsätze gespielt.
3. Konkurrenzen mit weniger als acht Teilnehmern werden nicht ausgetragen.
4. Der Sieger des jeweiligen Spiels ist verpflichtet, Schiedsrichterzettel und Ball umgehend bei der Turnierleitung abzugeben.
5. **Für alle Jugendklassen gilt: Teilnahme nur an höchstens zwei Einzelkonkurrenzen möglich.**
6. Der Verlierer eines Spiels hat eines der nächsten Spiele zu schiedsrichten.
7. Es wird nach Aufruf gespielt; nach dem dritten Aufruf erfolgt die Streichung von der Turnierliste.
8. Das Turnier ist vom STTB (Saarländischer Tischtennisbund) genehmigt.
9. **Setzungsanspruch besteht nur bei Meldungen, die bis zum 04.01.2017, 12.00 Uhr schriftlich vorliegen.**
10. Es gilt für die Spielklassenzuordnung und die Setzung der QTTR-Wert von Dezember 2016.

(Änderungen vorbehalten)



Sicher online zahlen ist einfach.



www.ksk-saarlouis.de

Mit paydirekt: dem neuen Service Ihres Sparkassen-Girokontos. Ein Bezahlverfahren made in Germany.

Einfach im Online-Banking registrieren. Infos unter: www.ksk-saarlouis.de.

Jetzt gewinnen:
Einkaufsgeld im Gesamtwert von

500.000 €

Tellnahmebedingungen unter
sparkasse.de/paydirekt
Einfangspiel: teilnehmender Sparkassen bis 31.12.2014

 **Kreissparkasse
Saarlouis**

Nonstop mobil!

UNSERE VIELFAHRER-ANGEBOTE

Immer das passende Ticket



Ob Zeitkarten für Berufspendler, Schüler & Azubis, Job-, Senioren- oder BürgerTicket: Fahren Sie günstig und flexibel im saarVV! Infos erhalten Sie

- im saarVV Call- & Abo-Center, Hohenzollernstraße 8, 66333 Völklingen, Tel. 06898 500 4000, E-Mail: service@saarVV.de, www.saarVV.de
- im Saarbahn Service Center, Nassauer Str. 2-4, 66111 Saarbrücken, Tel. 0681 5003-354, E-Mail: abo@saarbahn.de, www.saarbahn.de